

1 Nephi 3:7

**Geschichtlicher Hintergrund**

Der Herr gebietet Lehi, seine Söhne nach Jerusalem zurückzuschicken. Sie sollen von Laban die Messingplatten holen.

**Lehre**

Der Herr macht es jedem möglich, die Gebote zu halten.

**Missionarische Verwendung**

Mach einem Freund, der nicht der Kirche angehört, begreiflich, dass Gott ihm helfen wird, die Gebote zu halten, die ihn für die Taufe bereitmachen.

**Persönlicher Bezug**

Wenn der Herr dich, vielleicht durch den Bischof, um etwas bittet, dann hab Glauben, dass er es dir möglich machen wird, das auch zu tun.

2 Nephi 28:7-9

**Geschichtlicher Hintergrund**

Nephi spricht von den Weltanschauungen, die in den Letzten Tagen gelehrt werden.

**Lehre**

In den Letzten Tagen werden viele sagen, es sei nicht schlimm, ein wenig zu sündigen.

**Missionarische Verwendung**

Vermittle jemandem, der nicht der Kirche angehört, dass auch kleine Sünden uns vom Reich Gottes fernhalten.

**Persönlicher Bezug**

Fang heute damit an, dir ein paar sogenannte kleine Sünden abzugehen.

1 Nephi 19:23

**Geschichtlicher Hintergrund**

Nachdem Nephi die Messingplatten bekommen hat, liest er seiner Familie daraus vor.

**Lehre**

Die heiligen Schriften laden uns ein, an Christus zu glauben, und wir haben Nutzen davon und können daraus lernen.

**Missionarische Verwendung**

Erkläre einem Untersucher, dass die heiligen Schriften immer – gestern, heute und morgen – für uns Geltung haben.

**Persönlicher Bezug**

Nimm dir eines deiner Probleme vor und bemühe dich aufrichtig, es zu lösen, indem du einen bestimmten Grundsatz aus den heiligen Schriften befolgst.

2 Nephi 2:25

**Geschichtlicher Hintergrund**

Lehi gibt seinem Sohn Jakob zum Abschied noch Ratschläge und spricht zu ihm über den Fall Adams.

**Lehre**

Durch den Fall Adams wurde das sterbliche Leben erst möglich. Wir sind, damit wir Freude haben können.

**Missionarische Verwendung**

Erkläre einem Neubekehrten, dass das Geborenwerden in diese sterbliche Welt erst durch den Fall Adams möglich geworden ist.

**Persönlicher Bezug**

Zeig deine Dankbarkeit für Adam und Eva in deinen Gedanken, in den Unterrichtsgesprächen in der Kirche, in deinen Klassen und auch beim Beten.

2 Nephi 2:27

**Geschichtlicher Hintergrund**

Vor seinem Tod gibt Lehi seinem Sohn Jakob noch Ratschläge und spricht zu ihm über Entscheidungsfreiheit.

**Lehre**

Der Mensch kann sich selbst für Freiheit und ewiges Leben oder für Knechtschaft und Tod entscheiden.

**Missionarische Verwendung**

Erkläre jemandem, der nicht der Kirche angehört, dass der Gebrauch unserer Entscheidungsfreiheit mit Folgen verknüpft ist.

**Persönlicher Bezug**

Analysiere die Folgen der Entscheidungen, die du heute getroffen hast. Welchen Einfluss haben deine Entscheidungen auf deine Freiheit?

2 Nephi 9:28,29

**Geschichtlicher Hintergrund**

Nachdem Jakob von Gott berufen und von Nephi ordiniert worden ist, unterweist er das nephitische Volk.

**Lehre**

Es ist gut, Wissen zu erlangen, wenn man dabei Gottes Rat befolgt.

**Missionarische Verwendung**

Gib Zeugnis, dass Gottes Rat bedeutsamer ist als menschliche Weisheit.

**Persönlicher Bezug**

Miss das, was du in der Schule lernst, an dem, was du aus den heiligen Schriften lernst.

2 Nephi 32:3

**Geschichtlicher Hintergrund**

Zum Abschluss seiner Prophezeiungen sagt Nephi, er befürchte, die Menschen begreifen die Lehre von Christus nicht ganz.

**Lehre**

Engel reden durch die Macht des Heiligen Geistes, und wenn wir uns „an den Worten von Christus weiden“, sagen sie uns, was wir tun sollen.

**Missionarische Verwendung**

Mach jemandem, der nicht der Kirche angehört, begreiflich, dass er das Zeugnis empfangen kann, dass das Buch Mormon wahr ist, wenn er sich aufrichtig mit diesem Buch befasst.

**Persönlicher Bezug**

Betrachte die Beschäftigung mit dem Buch Mormon als geistiges Festmahl. Lesen, studieren, sich vergegenwärtigen und nachdenken – geh so an diese großartige heilige Schrift heran, dann findest du die Lösung für viele Probleme, die dir zu schaffen machen.

2 Nephi 32:8,9

**Geschichtlicher Hintergrund**

Nephi ist gegen Ende seines Lebens bekümmert, weil der Mensch dazu neigt, das, was von Gott ist, falsch zu verstehen.

**Lehre**

Der Heilige Geist lehrt uns, dass wir beten sollen. Der Teufel lehrt uns, dass wir nicht beten sollen. Wir müssen immer beten, damit das, was wir tun, dem Herrn wohlgefällig ist.

**Missionarische Verwendung**

Mach einem Untersucher begreiflich, dass der Satan nicht will, dass er betet und Gott fragt, ob Joseph Smith ein Prophet war.

**Persönlicher Bezug**

Bete jeden Tag, auch wenn du sehr versucht bist, nicht zu beten.

Jakob 2:18,19

**Geschichtlicher Hintergrund**

Nach Nephis Tod weist der Herr den Propheten Jakob an, zum Tempel zu gehen und das Volk vor den Folgen der Schlechtigkeit zu warnen.

**Lehre**

Trachte zuerst nach dem, was von Gott ist, und tu sodann Gutes mit deinem weltlichen Reichtum.

**Missionarische Verwendung**

Mach jemandem, der nicht der Kirche angehört, begreiflich, wie wichtig das Evangelium im Vergleich zu weltlichem Reichtum ist.

**Persönlicher Bezug**

Bemühe dich nach besten Kräften, ein Zeugnis von Jesus Christus zu empfangen. Wenn du Christus an die erste Stelle setzt, verwendest du auch jeglichen Reichtum, den du erwirbst, dazu, um Gutes zu tun.

Mosia 2:17

**Geschichtlicher Hintergrund**

Ehe König Benjamin seinem Sohn Mosia die Regierungsgewalt übergibt, spricht er zu seinem Volk über das Dienen.

**Lehre**

Man dient Gott dadurch, dass man seinen Mitmenschen dient.

**Missionarische Verwendung**

Mach deinen Freunden klar, dass wir Gott dienen, wenn wir unseren Mitmenschen dienen.

**Persönlicher Bezug**

Diene Gott, indem du ehrenamtlich in der Nachbarschaft oder im Gemeinwesen arbeitest.

28. O welch schlauer Plan des Bösen! O die Eitelkeit und die Schwächen und die Narrheit der Menschen! Sind sie gelehrt, so denken sie, sie seien weise, und sie hören nicht auf den Rat Gottes, denn sie schieben ihn beiseite und meinen, sie wüssten aus sich selbst; deshalb ist ihre Weisheit Narrheit, und sie nützt ihnen nicht. Und sie werden zugrunde gehen.

29. Aber es ist gut, gelehrt zu sein, wenn man auf Gottes Ratschläge hört.

17. Und siehe, ich sage euch dies, damit ihr Weisheit lernt, damit ihr lernt, dass, wenn ihr im Dienste eurer Mitmenschen seid, ihr nur im Dienste eures Gottes seid.

27. Darum sind die Menschen gemäß dem Fleische frei; und alles ist ihnen gegeben, was für den Menschen notwendig ist. Und sie sind frei, um Freiheit und ewiges Leben zu wählen durch den großen Mittler für alle Menschen oder um Gefangenschaft und Tod zu wählen gemäß der Gefangenschaft und Macht des Teufels; denn er trachtet danach, dass alle Menschen so elend seien wie er selbst.

18. Aber ehe ihr nach Reichtum trachtet, trachtet nach dem Reich Gottes.

19. Und nachdem ihr in Christus Hoffnung erlangt habt, werdet ihr Reichtümer erlangen, wenn ihr danach trachtet; und ihr werdet danach trachten zu dem Zweck, Gutes zu tun – die Nackten zu kleiden und die Hungrigen zu speisen und die Gefangenen freizusetzen und den Kranken und den Bedrängten Hilfe zuteil werden zu lassen.

25. Adam fiel, damit Menschen sein können, und Menschen sind, damit sie Freude haben können.

8. Und nun, meine geliebten Brüder, sehe ich, dass ihr im Herzen noch immer nachsinnt, und es schmerzt mich, dass ich darüber sprechen muss. Denn wenn ihr auf den Geist hören wolltet, der den Menschen beten lehrt, dann würdet ihr wissen, dass ihr beten müsst; denn der böse Geist lehrt den Menschen nicht, zu beten, sondern lehrt ihn, dass er nicht beten soll.

9. Aber siehe, ich sage euch, dass ihr immer beten müsst und nicht ermatten dürft; dass ihr vor dem Herrn nichts tun dürft, ohne dass ihr zuallererst im Namen Christi zum Vater betet, dass er dein Handeln dir weihe, damit dein Handeln dir zum Wohlergehen deiner Seele gereiche.

23. Und ich las ihnen vieles vor, was in den Büchern des Mose steht; damit ich sie aber noch eindringlicher bewegen könne, an den Herrn, ihren Erlöser, zu glauben, las ich ihnen vor, was der Prophet Jesaja geschrieben hatte; denn ich wandte alle Schriften auf uns an, damit wir davon Nutzen hätten und lernen könnten.

3. Engel reden durch die Macht des Heiligen Geistes; darum reden sie die Worte von Christus. Darum habe ich zu euch gesagt: Weidet euch an den Worten von Christus; denn siehe, die Worte von Christus werden euch alles sagen, was ihr tun sollt.

7. Und es begab sich: Ich, Nephi, sprach zu meinem Vater: Ich will hingehen und das tun, was der Herr geboten hat; denn ich weiß, der Herr gibt den Menschenkindern keine Gebote, ohne ihnen einen Weg zu bereiten, damit sie das vollbringen können, was er ihnen gebietet.

7. Ja, und es wird viele geben, die sprechen: Iss, trink und sei lustig, denn morgen sterben wir, und es wird mit uns wohl sein.

8. Und es wird auch viele geben, die sprechen: Iss, trink und sei lustig, doch fürchte Gott – er wird es rechtfertigen, wenn man kleine Sünden begeht; ja, lüge ein wenig, übervorteile jemanden wegen seiner Worte, grabe deinem Nächsten eine Grube; da ist nichts Arges dabei; und dies alles tu, denn morgen sterben wir; und wenn es so ist, dass wir schuldig sind, so wird uns Gott mit einigen Streichen züchtigen, und schließlich werden wir im Reich Gottes errettet sein.

9. Ja, und es wird viele geben, die auf diese Weise falsche und unnütze und törichte Lehren verkünden; und sie werden sich im Herzen aufblasen und ihre Pläne tief verbergen wollen vor dem Herrn, und ihre Werke werden im Finstern sein.

Mosia 3:19

#### **Geschichtlicher Hintergrund**

König Benjamin lehrt sein Volk das, was er in der Nacht zuvor selbst von einem Engel gelernt hat.

#### **Lehre**

Der natürliche (bzw. gefallene) Mensch ist ein Feind Gottes. Wenn wir auf den Geist hören und wie eine Kind werden, können wir den natürlichen Menschen überwinden.

#### **Missionarische Verwendung**

Mach deinen Freunden, die nicht der Kirche angehören, klar, dass wir uns ohne den Heiligen Geist in einem gefallenen (bzw. natürlichen) Zustand befinden und Gott nicht nahe sind.

#### **Persönlicher Bezug**

Hör auf den Geist und sei fügsamer, geduldiger und liebevoller, auch wenn du versucht bist, mit jemand in deiner Familie zu streiten oder dich gegen Eltern oder Geschwister aufzulehnen.

Alma 37:35

#### **Geschichtlicher Hintergrund**

Alma erklärt seinem Sohn Helaman, dass es seine Aufgabe ist, das Volk zu unterweisen.

#### **Lehre**

Lerne, in deiner Jugend die Gebote zu halten.

#### **Missionarische Verwendung**

Erkläre deinen Freunden, die nicht der Kirche angehören, warum uns so viel daran liegt, dass bei uns schon die Kinder im Evangelium unterrichtet werden.

#### **Persönlicher Bezug**

Lerne jetzt, die Gebote zu halten, damit du sie verinnerlicht hast, während du im Evangelium weiter Fortschritt machst.

Mosia 4:30

#### **Geschichtlicher Hintergrund**

König Benjamin beendet die Predigt, die er auf dem Turm gehalten hat.

#### **Lehre**

Wir sind für unsere Gedanken, Worte und Taten verantwortlich.

#### **Missionarische Verwendung**

Erkläre einem Untersucher, dass er von seinen schlechten Gedanken, Worten und Taten umkehren muss. Man muss seine Gedanken im Zaum halten, wenn man ewiges Leben erlangen will.

#### **Persönlicher Bezug**

Sei dir dessen bewusst, dass alles, was du liest, siehst und hörst, dein Denken prägt und sich auch auf deine Worte und Taten auswirken kann.

Alma 32:21

#### **Geschichtlicher Hintergrund**

Die Zoramiten, die in Armut leben, werden nicht zum Gottesdienst in die Synagoge eingelassen; Alma predigt ihnen.

#### **Lehre**

Glaube ist keine vollkommene Erkenntnis, sondern vielmehr Hoffnung auf etwas, was man nicht sieht, was aber doch wahr ist.

#### **Missionarische Verwendung**

Mach einem neuen Mitglied bewusst, dass sein Glaube zunimmt, wenn er sich mit der Kirche beschäftigt.

#### **Persönlicher Bezug**

Entwickle größeren Glauben, indem du dieses Jahr das Buch Mormon liest und darüber nachsinnt.

Alma 34:32-34

#### **Geschichtlicher Hintergrund**

Auf Mission unterweist Amulek die Zoramiten.

#### **Lehre**

Die irdische Bewährungszeit – dieses Leben – ist uns gegeben, damit wir uns darauf vorbereiten, in Gottes Gegenwart zu leben; deshalb dürfen wir die Umkehr nicht aufschieben.

#### **Missionarische Verwendung**

Gib Zeugnis, dass dieses Leben die Zeit ist, in der wir umkehren und Jesus Christus gehorchen sollen.

#### **Persönlicher Bezug**

Schiebe das, wovon du weißt, dass du es ändern musst, nicht auf.

Alma 37:6,7

#### **Geschichtlicher Hintergrund**

Alma erklärt seinem Sohn Helaman, wie wichtig die religiösen Aufzeichnungen sind, und gebietet ihm, sie in Verwahrung zu nehmen.

#### **Lehre**

Mit einfachen Mitteln beschämt der Herr die Weisen und bringt Großes zustande.

#### **Missionarische Verwendung**

Mach einem Untersucher bewusst, dass das Buch Mormon, ein kleines Buch unter Millionen Büchern, den Lauf der Welt ändern kann.

#### **Persönlicher Bezug**

Mach dir bewusst: Ganz gleich, ob du nun reich und berühmt bist oder nicht, du kannst deine Mitmenschen sehr zum Positiven beeinflussen.

Alma 37:35

#### **Geschichtlicher Hintergrund**

Alma erklärt seinem Sohn Helaman, dass es seine Aufgabe ist, das Volk zu unterweisen.

#### **Lehre**

Lerne, in deiner Jugend die Gebote zu halten.

#### **Missionarische Verwendung**

Erkläre deinen Freunden, die nicht der Kirche angehören, warum uns so viel daran liegt, dass bei uns schon die Kinder im Evangelium unterrichtet werden.

#### **Persönlicher Bezug**

Lerne jetzt, die Gebote zu halten, damit du sie verinnerlicht hast, während du im Evangelium weiter Fortschritt machst.

Alma 41:10

#### **Geschichtlicher Hintergrund**

Alma spornt seinen ungehorsamen Sohn Korianton an und erklärt ihm den Grundsatz der Wiederherstellung.

#### **Lehre**

Durch die Auferstehung ändert sich die innere Einstellung eines Menschen nicht. Ein schlechter Mensch kann nicht auf Dauer glücklich sein.

#### **Missionarische Verwendung**

Erkläre einem neuen Mitglied, dass schlecht zu sein nie wirklich glücklich machen kann.

#### **Persönlicher Bezug**

Wenn du einmal versucht bist, etwas zu tun, von dem du weißt, dass es falsch ist, dann denk daran: Schlecht zu sein macht nicht auf Dauer glücklich.

Helaman 5:12

#### **Geschichtlicher Hintergrund**

Nephi erzählt seinen Söhnen einiges von dem, was sein Vater Helaman gelehrt hat.

#### **Lehre**

Dem Satan ist keine Macht über jemanden gegeben, der auf den Felsen, nämlich auf Jesus Christus, baut.

#### **Missionarische Verwendung**

Hilf einem Freund oder einer Freundin, auf die Lehre Christi zu bauen.

#### **Persönlicher Bezug**

Nimm dir fest vor, dein Leben auf Jesus Christus zu bauen, der die einzig sichere Grundlage ist.

3 Nephi 11:29

#### **Geschichtlicher Hintergrund**

Der auferstandene Erretter erklärt, warum es in Bezug auf die Lehre keinen Streit geben soll.

#### **Lehre**

Wer den Geist des Streitigen hat, ist nicht vom Erretter, sondern vom Teufel.

#### **Missionarische Verwendung**

Führ kein Streitgespräch, wenn du mit einem Untersucher über das Evangelium sprichst.

#### **Persönlicher Bezug**

Du kannst aufhören, mit Angehörigen und Freunden zu streiten, indem du deine Zunge und deine Gefühle beherrscht.

3 Nephi 27:27

#### **Geschichtlicher Hintergrund**

Als Jesus die nephitischen Zwölf unterweist, gebietet er ihnen zum Abschluss, ihr Leben nach seinen Lehren auszurichten.

#### **Lehre**

Die nephitischen Zwölf sind berufen, die Nephten zu richten. Um gerecht richten zu können, müssen sie bemüht sein, so zu leben, wie Jesus gelebt hat.

#### **Missionarische Verwendung**

Erkläre einem Untersucher, dass Jesus unser Vorbild ist und dass wir ihm mit seiner Hilfe nacheifern können.

#### **Persönlicher Bezug**

Befass dich mit dem Leben Christi und nimm dir eine seiner Eigenschaften vor, um die du dich diese Woche bemühen willst.

---

Alma 37:6,7

6. Nun magst du meinen, dies sei Torheit von mir; aber siehe, ich sage dir: Durch Kleines und Einfaches wird Großes zustande gebracht; und kleine Mittel beschämen in vielen Fällen die Weisen.

7. Und der Herr, Gott, wirkt durch Mittel, um seine großen und ewigen Zwecke zuwege zu bringen; und durch sehr kleine Mittel beschämt der Herr die Weisen und bringt die Errettung vieler Seelen zuwege.

---

3 Nephi 27:27

27. Und wisset, dass ihr Richter dieses Volkes sein werdet, gemäß dem Richterspruch, den ich euch gebe und der gerecht sein wird. Darum: Was für Männer sollt ihr sein? Wahrlich, ich sage euch: So, wie ich bin.

---

Alma 34:32-34

32. Denn siehe, dieses Leben ist die Zeit, da der Mensch sich vorbereiten soll, Gott zu begegnen; ja, siehe, der Tag dieses Lebens ist der Tag, da der Mensch seine Arbeiten verrichten soll.

33. Und nun, wie ich euch schon zuvor gesagt habe, da ihr so viele Zeugnisse habt, deshalb flehe ich euch an, den Tag eurer Umkehr nicht bis zum Ende aufzuschieben; denn nach diesem Tag des Lebens, der uns gegeben ist, damit wir uns auf die Ewigkeit vorbereiten, siehe – wenn wir unsere Zeit während dieses Lebens nicht nutzbringend anwenden, dann kommt die Nacht der Finsternis, in der keine Arbeit verrichtet werden kann.

34. Wenn ihr an diesen furchtbaren Punkt gebracht werdet, könnt ihr nicht sagen: Ich will umkehren, ich will zu meinem Gott zurückkehren. Nein, das könnt ihr nicht sagen; denn der gleiche Geist, der euren Körper zu der Zeit beherrscht, da ihr aus diesem Leben scheidet, dieser selbe Geist wird die Macht haben, euren Körper in jener ewigen Welt zu beherrschen.

---

3 Nephi 11:29

29. Denn wahrlich, wahrlich, ich sage euch, wer den Geist des Streites hat, ist nicht von mir, sondern ist vom Teufel, der der Vater des Streites ist, und er stachelt den Menschen das Herz auf, im Zorn miteinander zu streiten.

---

Alma 32:21

21. Und wie ich nun vom Glauben gesagt habe – Glaube heißt nicht, dass man eine vollkommene Kenntnis von etwas hat; wenn ihr darum Glauben habt, so hofft ihr auf etwas, was man nicht sieht, was aber wahr ist.

---

Helaman 5:12

12. Und nun, meine Söhne, denkt daran, denkt daran, dass es auf dem Fels unseres Erlöser ist, und das ist Christus, der Sohn Gottes, dass ihr eure Grundlage bauen müsst; damit, wenn der Teufel seine mächtigen Winde aussenden wird, ja, seine Pfeile im Wirbelsturm, ja, wenn all sein Hagel und sein mächtiger Sturm an euch rütteln, dies keine Macht über euch haben wird, euch in den Abgrund des Elends und des endlosen Wehs hinabzuziehen, und zwar wegen des Felsens, auf den ihr gebaut seid, der eine sichere Grundlage ist, und wenn die Menschen auf dieser Grundlage bauen, können sie nicht fallen.

---

Mosia 4:30

30. Aber so viel kann ich euch sagen: Wenn ihr nicht Acht habt auf euch und eure Gedanken und eure Worte und eure Taten und nicht die Gebote Gottes beachtet und nicht im Glauben an das fest bleibt, was ihr über das Kommen unseres Herrn gehört habt, selbst bis ans Ende eures Lebens, müsst ihr zugrunde gehen. Und nun, o Mensch, denke daran und gehe nicht zugrunde.

---

Alma 41:10

10. Meine nicht, weil über Wiederherstellung gesprochen worden ist, dass du von Sünde zum Glückhsein wiederhergestellt werden würdest. Siehe, ich sage dir, schlecht zu sein hat noch nie glücklich gemacht.

---

Mosia 3:19

19. Denn der natürliche Mensch ist ein Feind Gottes und ist es seit dem Fall Adams gewesen und wird es für immer und immer sein, wenn er nicht den Einflüsterungen des Heiligen Geistes nachgibt und den natürlichen Menschen ablegt und durch das Sühnopfer Christi, des Herrn, ein Heiliger wird und so wird wie ein Kind, fügsam, sanftmütig, demütig, geduldig, voll von Liebe und willig, sich allem zu fügen, was der Herr für richtig hält, ihm aufzuerlegen, so wie ein Kind sich seinem Vater fügt.

---

Alma 37:35

35. O denke daran, mein Sohn, und lerne Weisheit in deiner Jugend; ja, lerne in deiner Jugend, die Gebote Gottes zu halten.

Ether 12:6

### Geschichtlicher Hintergrund

Moroni macht einen Auszug aus Ethers Abhandlung über den Glauben und lässt sein eigenes Zeugnis und seinen Einblick in dieses Thema mit einfließen.

### Lehre

Bevor man ein Zeugnis von der Wahrheit empfängt, muss der Glaube geprüft werden.

### Missionarische Verwendung

Erklär jemandem, der nicht der Kirche angehört, dass sein Glaube zuerst geprüft werden muss, ehe er ein Zeugnis vom Evangelium Jesu Christi empfängt.

### Persönlicher Bezug

Bewahr dir deinen Glauben. Du weißt ja, dass du ein Zeugnis erhalten wirst oder dass dein Zeugnis stärker wird, wenn du Glauben übst.

Buch Mormon – Schriftstellenkarten

© 2002 by Intellectual Reserve, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Printed in Germany.

Genehmigung: Englisch 9/02,  
Übersetzung 9/02.

Das Original trägt den Titel *Book of Mormon Scripture Mastery Cards*  
German 32335 150

Ether 12:27

### Geschichtlicher Hintergrund

Moroni befürchtet, dass sich seine Leser wegen seiner Schwäche im Schreiben über ihn lustig machen könnten. Der Herr erklärt ihm daraufhin etwas in Bezug auf menschliche Schwäche.

### Lehre

Unsere Schwächen können zu Stärken werden, wenn wir demütig sind und Glauben an Jesus Christus haben.

### Missionarische Verwendung

Mach einem Freund, der Schwierigkeiten mit dem Wort der Weisheit hat, Mut. Er soll sich bewusst machen, dass aus einer Schwäche eine Stärke werden kann.

### Persönlicher Bezug

Bemüh dich, eine Schwäche zu überwinden und sie dadurch zu einer Stärke zu machen, dass du dem Erretter gehorchst.

Moroni 7:16,17

### Geschichtlicher Hintergrund

Moroni nimmt in seine Aufzeichnungen auch noch das mit auf, was sein Vater darüber sagt, woher Gut und Böse stammen.

### Lehre

Alles, was uns dazu bringt, Gutes zu tun, kommt von Gott. Alles, was uns dazu bringt, Böses zu tun, kommt vom Teufel.

### Missionarische Verwendung

Gib jemandem, der nicht der Kirche angehört, Zeugnis, dass Jesus die Quelle des Guten und der Satan die Quelle des Bösen ist.

### Persönlicher Bezug

Mach dir bewusst: Alles Gute kommt von Christus und alles Böse kommt vom Teufel. Hüte dich vor irgendwelchen Ausreden!

Moroni 7:45

### Geschichtlicher Hintergrund

Nachdem das Volk der Nephiten vernichtet worden ist, nimmt Moroni in seinen Bericht noch einige wichtige Lehren seines Vaters Mormon auf.

### Lehre

Ohne Nächstenliebe können wir nicht errettet werden. Zur Nächstenliebe gehören Geduld, Freundlichkeit, Rücksichtnahme, Selbstlosigkeit, Reinheit und Ausdauer.

### Missionarische Verwendung

Mach einem neuen Mitglied klar, wie wichtig die Nächstenliebe ist, und erkläre ihm, wie er sich die Eigenschaften, die zur Nächstenliebe gehören, aneignen kann.

### Persönlicher Bezug

Nimm dir für diese Woche eine der Eigenschaften vor, die zur Nächstenliebe gehören. In dem Maß, wie du lernst, ein Leben voll Nächstenliebe zu führen, wirst du ewiges Glück finden.

Moroni 10:4,5

### Geschichtlicher Hintergrund

Moroni schließt seinen Bericht mit einer Verheißung an jeden aufrichtigen Leser.

### Lehre

Durch die Macht des Heiligen Geistes kann man wissen, dass das Buch Mormon wahr ist.

### Missionarische Verwendung

Fordere deine Freunde, die der Kirche nicht angehören, auf, das Buch Mormon zu lesen und deswegen zu beten.

### Persönlicher Bezug

Lies das Buch Mormon, bete aufrichtig und hab Glauben an Christus, dann wirst du erkennen, dass das Buch Mormon von Gott ist.

GERMAN



32335 150

4. Und ich möchte euch ermahnen: Wenn ihr dieses hier empfangt, so fragt Gott, den Ewigen Vater, im Namen Christi, ob es wahr ist; und wenn ihr mit aufrichtigem Herzen, mit wirklichem Vorsatz fragt und Glauben an Christus habt, wird er euch durch die Macht des Heiligen Geistes kundtun, dass es wahr ist.

5. Und durch die Macht des Heiligen Geistes könnt ihr von allem wissen, ob es wahr ist.

45. Und Nächstenliebe ist langmütig und ist gütig und neidet nicht und ist nicht aufgeblasen, sucht nicht das Ihre, lässt sich nicht leicht zum Zorn reizen, denkt nichts Böses und freut sich nicht am Übeltun, sondern freut sich an der Wahrheit, erträgt alles, glaubt alles, hofft alles, erduldet alles.

16. Denn siehe, jedem Menschen ist der Geist Christi gegeben, damit er gut von böse unterscheiden könne; darum zeige ich euch den Weg zu urteilen; denn alles, was einlädt, Gutes zu tun, und dazu bewegt, dass man an Christus glaubt, geht von der Macht und Gabe Christi aus; darum könnt ihr mit vollkommenem Wissen wissen, dass es von Gott ist.

17. Aber alles, was den Menschen dazu bewegt, dass er Böses tut und nicht an Christus glaubt und ihn verleugnet und nicht Gott dient, davon könnt ihr mit vollkommenem Wissen wissen, dass es vom Teufel ist; denn auf diese Weise arbeitet der Teufel, denn er bewegt keinen Menschen dazu, dass er Gutes tut, nein, nicht einen; auch seine Engel tun das nicht; auch die tun das nicht, die sich ihm unterwerfen.

27. Und wenn Menschen zu mir kommen, so zeige ich ihnen ihre Schwäche. Ich gebe den Menschen Schwäche, damit sie demütig seien; und meine Gnade ist ausreichend für alle Menschen, die sich vor mir demütigen; denn wenn sie sich vor mir demütigen und Glauben an mich haben, dann werde ich Schwaches für sie stark werden lassen.

6. Und nun möchte ich, Moroni, etwas darüber sagen; ich möchte der Welt zeigen, dass es Glaube ist, wenn man etwas erhofft und es nicht sieht; darum bestreitet nicht, weil ihr nicht seht, denn ein Zeugnis empfangt ihr erst, nachdem euer Glaube geprüft ist.